

wird nach drei Tagen und drei Nächten wieder an Land ausgespien. Eine spannende Geschichte, die noch spannender wird durch schöne Texte von Pfarrer Plaßmann und den Orgelklängen vom Meisterimprovisator Wim Ruessink. Kinder sind herzlich willkommen. Erwachsene natürlich auch. Der Eintritt ist frei. Beim Ausgang wird um eine Spende gebeten. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr.

Donnerstag, 14. Juni

Das **Sozialbüro**, unsere Anlaufstelle für Menschen in einer Notlage, ist geöffnet am Donnerstag, 14. Juni, von 16 bis 17 Uhr. Sie finden das Sozialbüro in der Kaplanei, Marienstr. 3. Ergänzend verweisen wir auf die Sozialberatung des Diakonischen Werkes im evangelischen Gemeindehaus (Dorothee-Sölle-Haus) an der Wüllener Straße 16: Die Sprechstunde dort ist jeweils mittwochs von 14 bis 15 Uhr.

Samstag, 16. Juni

Im November ist Kirchenvorstandswahl! Am Samstag, 16. Juni, plant der Kirchenvorstand eine **Marktpräsenz zur Wochenmarktzeit** in der Innenstadt. Herzliche Einladung, miteinander ins Gespräch zu kommen.

In eigener Sache

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils *Montagnachmittag, um 17.00 Uhr.*

Wir gratulieren

Durch die Taufe wurde in die **Gemeinschaft der Kirche aufgenommen**: Maria Gabriella Bernardino Rathmer

Hochzeit Raphaela Keck u. Roman Bröker

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Marlies Oldenkotte, Maria Hußmann, Monika Bertels, Franz Müller, Franz Vörding

E-mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Tel.: 896160 / FAX: 8961622 - Marienstr.5

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag – Freitag 9 – 12 Uhr
Dienstag- und Donnerstagnachmittag 15 – 17 Uhr



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

09. - 16. Juni 2018
10. Sonntag im Jahreskreis

*Und Jesus blickte auf die Menschen,
die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte:
Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.
Wer den Willen Gottes erfüllt,
der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.*

aus dem Sonntagsevangelium: Mk 3,34-35

Herkunft?
Hautfarbe?
Sprache?
Evangelisch?
Katholisch?
(oder eine andere Religion/Konfession?)

*Wer den Willen Gottes erfüllt,
der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.*

Zieh den Kreis nicht zu klein,
zieh den Kreis nicht zu klein...

Heinrich Plaßmann, Pfarrer

Allgemeine Hinweise

Krankenwoche: In Notfällen ist über die Zentrale des St. Marien-Krankenhauses, Tel.: 990, ein Seelsorger zu erreichen.

Pfarrer Plaßmann sagt "Danke"

Vor 25 Jahren – am 30. Mai 1993 – wurde ich zum Priester geweiht. Unterschiedliche Stationen und wechselnde Milieus habe ich seither erlebt – und kann sagen, dass ich an jeder meiner Stationen gerne gewesen bin. Am Sonntag, 3. Juni, habe ich nun mein Silbernes Priesterjubiläum mit Familie, Freunden, Weggefährten und unserer Gemeinde feiern dürfen. Ich habe mehrfach in diesen Tagen emotionale, berührende, bewegende Momente erlebt, die mir sehr nahegegangen sind.

Dafür bin ich sehr dankbar.

So sehr ich mir gewünscht habe, dass sich der Aufwand für die Feier meines Jubiläums in Grenzen hält, so hat es doch etliche helfende Hände gebraucht, die sich wie selbstverständlich an einem Sonntag zur Verfügung gestellt haben. Dafür kann ich mich nicht genug bedanken! Viele Stimmen haben mir zurückgemeldet, dass es eine gelungene Feier und ein stimmiger Rahmen war: Dieses Lob gebe ich hiermit gerne an die Organisatoren und Helfer/-innen weiter!

Danke!

Wenn Sie diese Pfarrnachrichten in Händen halten (oder online anschauen) und lesen, dann sind bereits einige Tage seit der Verfassen der Texte vergangen. Zum Zeitpunkt des Schreibens gehen wir davon aus, dass das Wetter der **Ammelner Prozession** keinen Strich durch die Rechnung macht und wir uns mit dem Allerheiligsten auf den Weg zur Ammelner Kapelle und zurück machen...

dass fleißige Hände Prozessionsweg und Stationsaltäre schmücken...

dass sich Menschen aufmachen, um betend und singend den Weg mitzugehen...

dass es also wieder viele gute Gründe gibt, vielen Menschen Danke zu sagen, die wie schon bei der Fronleichnamsprozession mitgeholfen haben, dass eine Prozession stattfinden kann. Sozusagen schon mal „ins Blaue hinein“ an dieser Stelle ein dickes DANKE!

Heinrich Plaßmann, Pfarrer

“Chorsänger auf Zeit” - Das Projekt “Once Again and friends” sucht noch sangesbegeisterte Menschen

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Chores “Once Again” unserer Gemeinde, bietet der Chor allen Interessierten ein einmonatiges Mitsingangebot. In vier Proben werden die Lieder für den festlichen Jubiläumsgottesdienst am Samstag, dem 7. Juli um 18 Uhr in St. Marien einstudiert. Auf dem Programm stehen neue liturgische Gesänge von Rutter, Hochedlinger, Leavitt u.a. für Chor und Instrumente. Nach der Messe klingt das Mini-Projekt dann mit einer kleinen Party im Karl-Leissner-Haus aus. Die Proben finden ab dem 13. Juni jeweils mittwochs von 19.30 - 21.15 Uhr im Karl-Leissner-Haus statt. Herzliche Einladung auch an ehemalige, oder derzeit inaktive Chorsänger. Nähere Informationen erteilen Susanne Vennhoff (02561-3069) oder Ursula van der Linde-Bancken (02561-5034).

Sonntag, 10. Juni

Das Bibelbuch Jona für Kinder. Gesprochen und gespielt.

Am Sonntag, dem 10. Juni, wird in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt ein kindgerechtes Konzert stattfinden, dem Bibelbuch Jona gewidmet. Pfarrer Heinrich Plaßmann wird das Bibelbuch vorlesen in einer von ihm selber gemachten Bearbeitung, die für Kinder verstehbar ist. Zwischendurch wird der Organist Wim Ruessink aus Winterswijk (NL) die Geschichte musikalisch untermalen mit Orgel improvisationen.

Die Erzählung beginnt damit, dass Jona von Gott den Auftrag erhält, nach Ninive zu gehen und der Stadt und ihren Bewohnern ob ihrer Bosheit ein **Strafgericht Gottes** anzudrohen. Jona macht sich zwar auf den Weg, jedoch nicht in Richtung Osten nach Ninive (heutiger **Irak**), sondern nach **Jaffa (Jafo)**, wo er ein Schiff nach **Tarsis (Tarschisch)**, vermutlich **Tartessus** im heutigen Spanien) besteigt; er flieht also von Israel aus gesehen in die entgegengesetzte Richtung. Gott entfacht einen gewaltigen Sturm, durch den das Schiff in Seenot gerät. Durch das Los wird Jona als Verantwortlicher entlarvt, der seine Schuld bekennt und vorschlägt, sich ins Meer werfen zu lassen. Nachdem die Seeleute zunächst ergebnislos versucht haben, durch Rudern an Land zu kommen, werfen sie Jona doch noch ins Meer. Da der Sturm augenblicklich aufhört, bekehren sich die Seeleute zu Gott. Jona wird von einem großen Fisch verschlungen. In dessen Bauch betet er und

